

standen. Sein Codex enthielt demnach wahrscheinlich die Fasti Idat., darauf folgend des Theophilus Paschalcykel. Dann ist es aber sehr unwahrscheinlich, dass Idat. selbst Verfasser oder Ueberarbeiter der Fasten ist.

Namentlich folgende Stellen sind dann wichtig für das Verhältniss der beiden Quellen:

Fasti Idat.	Idat. Chron.
415. His coss. S. Stephanus primus martyr revelatur sancto presbytero Luciano die VI. feria, quae fuit tunc III. Non. Decembres, in Hierosolymis sancto Joanne episcopo praesidente. Et extant ex his gestis epistolae supradicti presbyteri et sancti Aviti presbyteri Bracarensis, qui tunc in Hierosolymis degebant.	XXI. Hierosolymis Joanne quo supra ¹⁾ episcopo praesidente, sanctus et primus post Christum dominum martyr Stephanus revelatur.

Die Notiz der Chronik ist nur aus der der Fasten gemacht, aber sollten beide von demselben Autor herrühren, der für das ausführlichere Werk, die Chronik, nur einen kleinen Theil dessen verwandt hätte, was er für das dürftigere aufnahm? Warum lässt er in der Chronik die Daten fort und erwähnt nicht den darüber vorhandenen Bericht, wie er es doch sonst bei ähnlichen Vorkommnissen stets thut? Der Autor der Fastennotiz hat offenbar den Bericht gekannt, Idat. wol nicht; und doch lässt sich an derselben vielleicht gerade die Hand eines Spaniers erkennen, wenn daselbst gesagt wird, dass der Presbyter Avitus, der nur den Bericht des Lucianus in das Lateinische übersetzte, aus Bracara war, während die Heimath des Lucianus selbst, des Entdeckers der heiligen

tius musste als Bischof des Theophilus Ostertafel, die zu seiner Zeit in der ganzen Kirche in Gebrauch war, genau kennen. Als 21. in der Reihenfolge der Bischöfe von Alexandrien bezeichnet Idat. den Theophilus gemäss der Zählung des Hieron., der ad a. Abr. 2391 = 374 p. Chr. bemerkt: Alexandriae XX. ordinatur episcopus Petrus. Auf diesen Petrus folgte aber von 378—384 erst Timotheus als Bischof von Alexandrien (cf. Soer. IV, 27; V, 12), dann erst von 384 an Theophilus. Man sieht, dass Idat. durch die Marginalnote der Fasten verleitet wurde, zu glauben, dass Theophilus schon 379 Bischof war.

1) Ad a. XII Theod. I. sagt Idat.: Hierosolymis Joannes, Caesarea Eulogius . . . Alexandria Theophilus qui supra, episcopi habentur insignes. Den Bischof Joannes von Jerusalem kennt Idat. vielleicht nur aus den Fasti Idat., er sagt zum folgenden Jahre: Post suprascriptos sane Arrianos (das sind die, welche Hieron. ad a. Abr. 2366 = 350 p. Chr. erwähnt: Idat. fügt seine Chronik der des Hieron. an) qui Hierosolymis ante Joannem episcopi fuerint, Idatius, qui haec scribit, scire non potuit. Vgl. jedoch folgende Seite.